



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

(4.) Investituræ Episcopales & Mandata Cæsarea.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

*Quarta plenaria subjectionis probatio: Investi-
tura Episcopales, & Mandata
Caesarea.*

Momit dann der in priore saeculo von dem Sieg-reichsten
Kaiser Carolo Quinto dem Herrn Bischoffen Balchasari
ertheilter Lehen-Brieff vom Jahr 1530. übereinstimmet

Num. 77.

n. 77.

Gestalt dann auch die von jetzt Glorwürdigst-regieren-
der Kaiserl. Majestät im Jahr 1660. dem Churfürsten Maximilian
Henrich / und im Jahr 1689. Ihrer Hoch-Fürstl. Gnaden / jetzt-regie-
rendem Herrn Bischoffen ertheilt. und hiebey getruckte

Num. 78. & 79.

n. 78. &

Auch alle andere / ab originaria Episcopatus fundatione bis hiehin
gegebene Lehen-Brieffe / desselbigen Inhalts seynd.

79.

Denen zu Folge auch der allerhochlöblichster Kaiser Carolus
der Fünffte / in seinem den 6 Augusti 1543. an die Stadt Hildesheim
abgelassenem Mandato allergnädigst befohlen / dem Herrn Bischof-
fen Valentino, als ihrem Natürlichen / von Gott gegebenem Herrn
und Landts-Fürsten / in Geist- und zeitlichen Sachen / allen billigen
und schuldigen Gehorsamb zuleisten

Num. 80.

n. 80.

Sie auch nebst den Herrn Bischoffen Balhasare, und dem ganzen
Stift zwar in ihre Kaiserl. Protection und Schutz genou-
men / doch mit der angehefteter außstrücklichen Clausul,
*Quousq; in obedientia dicti Balhasaris, & Successorum suo-
rum, ac Ecclesie Hildesimensis permanserit, ab ejusq; debita
fidelitate, ac devotione non recesserit.*

Num. 81.

num. 81.

Womit übereinstimmen die / vom Kaiser Rudolpho Secundo im Jahr
1579. und 1596. abgelassne Mandata

Sub num. 82. & 83.

n. 82. &

83.

Haben nun allerhöchst-gedachte Röm. Käysere von Carolo Magno,
und Ludovico Pio her / den Herren Bischoffen zu Hildesheim über
das ganze Hildesheimische Territorium die vollkommene Macht und
Gewalt gegeben / und dieselbe darin mit allen und jeden Regalien /
Manschaften und Berechtigkeiten / in allen und jeden Stifts-
Städten zc. beliehen / und in Conformität dessen die Stadt Hildesheim
zu allen Gehorsamb gegen ihren Natürlichen
Herrn den Bischoffen / durch ernsthaftte Befelch-schreiben an-
gewiesen / so folgt ja unwiedertreiblich / das bey so gestalten Sa-
chen dieselbe denen Herren Bischoffen nicht nur wahrhaftig / sondern
auch vollkommenlich unterworfen sey.

Quinta

H. VI
28